

29. XI. 1916

186

**Marktbericht vom gestrigen Tage.**

Die Beschickung der Vidualienmärkte mit Grünwaren war im Vergleich zum vergangenen Dienstag schwächer, auch die Obstzufuhren waren knapp. Die Erdäpfelzufuhr gestaltete sich günstiger als in den letzten Tagen, und die auf den Markt gebrachten 323,180 Kilogramm städtischen Kartoffeln reichten zur Deckung der sehr starken Nachfrage knapp aus. Während auf den offenen Märkten Butter nur in unzureichenden Mengen angeboten wurde, gelangten in der Vidualienhalle 600 Kilogramm Auslandsbutter zum Verkauf. Eier waren insgesamt 48,800 Stück angeboten.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wurde im Großhandel Schafffleisch in solcher Menge angeboten, daß Preisabschwächungen bis zu einer Krone pro Kilogramm eintraten. Auch Rindfleisch war zufolge der anhaltenden Vernachlässigung im Preise gedrückt.

Im Kleinhandel war die Nachfrage nach allen Fleischsorten gleichmäßig stark, doch waren nur Rind- und Schafffleisch in genügenden Mengen vorrätig. Der besonders starken Nachfrage nach Fettstoffen stand bloß ein Anbot von 90 Kilogramm Speck gegenüber. Zur Bedarfsdeckung mußten noch 2200 Pakete Butter aus den Gemeindevorräten ausgegeben werden.

Der Verkehr auf dem Geflügelmarkt beschränkte sich zumeist auf Mastgeflügel, das in ausreichender Menge vorhanden war. Auch Wild war gesucht, insbesondere Hirsch- und Rehfleisch, welches ausreichte. Weiter gab es noch Hasen und Faserwild in genügender Menge. In Fischen war der Verkehr flau.

Auf dem Vorstenviehmarkt waren weder Fett- noch Fleischschweine aufgelrieben. Außer Markt sind in der Zeit vom 21. bis 27. d. 1503 Fleisch- und 899 Fettschweine, um 584 Fleischschweine mehr und um 299 Fettschweine weniger als in der Vorwoche eingelangt. Von diesen 2402 Stück waren 143 Fleisch- und 675 Fettschweine für das Militär, 1360 Fleisch- und 224 Fettschweine für die Wiener Fleischselcher bestimmt.